Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis
Büro des Landrats

Pressesprecherin Silke Hartmann

Stellvertretung Ralph Adameit
Susanne Uhrig

Telefon +49 6221 522-1421
E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de

Datum 14.10.2026

Medieninformation

Über 2.000 Kleindenkmale im Rhein-Neckar-Kreis erfasst

Erfolgreiches Projekt findet am 19. Oktober um 18 Uhr im Domhof in Ladenburg seinen Abschluss

Nach vier Jahren ist das ambitionierte Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale im Rhein-Neckar-Kreis nun erfolgreich abgeschlossen. 150 Ehrenamtliche aus dem gesamten Landkreis haben dazu beigetragen, dass über 2.000 Kleindenkmale erfasst werden konnten.

Das offizielle Projektende mit der Übergabe der Daten an das Landesamt für Denkmalpflege erfolgt am kommenden Montag, 19. Oktober, um 18:00 Uhr im Domhof in Ladenburg in der Hauptstraße 9. Nach der Begrüßung der Gäste durch Kreisarchivar Nils Schwarz und einem Grußwort von Landrat Manuel Just wird Projektleiterin Marlene Kleiner noch einmal die Abschlusspublikation „Kleindenkmale im Rhein-Neckar-Kreis“ präsentieren. Alle Interessierten sind bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Buch „Kleindenkmale im Rhein-Neckar-Kreis“ stellt auf 308 Seiten rund 700 Objekte vor, die von Dorothea Burkhardt fotografisch in Szene gesetzt wurden. Nach Kommunen gegliedert werden darin die Geschichten der Kleindenkmale aufgedeckt. Ergänzt wird der Band durch Überblickstexte, die von Studierenden des Instituts für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg verfasst wurden. Sie haben verschiedene Kleindenkmalgruppen eingehender untersucht und ihre Hintergründe erforscht.

Landrat Manuel Just betont die Bedeutung des Projekts: „Mit der Veröffentlichung wird ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung und Wertschätzung unserer regionalen Identität geleistet – denn nur, was bekannt ist, kann auch geschützt werden.“

Im Gegensatz zu größeren Baudenkmalen werden Kleindenkmale – darunter Brunnen, Gedenksteine, Gefallenendenkmale, Wegkreuze, Grenzsteine und historische Wegweiser – oft übersehen, ihre Bedeutung nicht erkannt. So verschwinden sie nach und nach aus unserer Kulturlandschaft. Mit ihnen geht auch die Erinnerung an einen Teil unserer Geschichte verloren. Dieser Entwicklung wirkt das landesweite Projekt zur Erfassung der Kleindenkmale entgegen, das seit 2001 als Kooperation des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart mit den Landkreisen durchgeführt wurde. Als letzter Teilnehmer bildet der Rhein-Neckar-Kreis nun den krönenden Abschluss der anspruchsvollen Dokumentation.

Mit seiner reichen Bebilderung lädt das Buch dazu ein, beim nächsten Spaziergang die Kleindenkmale am Wegesrand bewusster wahrzunehmen und in ihre Geschichte einzutauchen. „Wir möchten alle Geschichtsinteressierten einladen, den Rhein-Neckar-Kreis zu erkunden und auch vermeintlich altbekannte Kleindenkmale neu zu entdecken“, so Projektleiterin Marlene Kleiner. Erhältlich ist das

großformatige Werk zum Preis von 30,00 Euro im Buchhandel (ISBN 978-3-932102-51-6) oder direkt beim Eigenverlag des Rhein-Neckar-Kreises, Tel. 06221 522-7740, E-Mail: eigenverlag@rhein-neckar-kreis.de

Die gesamte Kleindenkmal-Dokumentation wird im Kreisarchiv archiviert und ist dort für alle Interessierten nach Voranmeldung einsehbar. Darüber hinaus werden die im Rhein-Neckar-Kreis erfassten Kleindenkmale nun in die landesweite Kleindenkmal-Datenbank eingespeist. Die Datenbankeinträge des Rhein-Neckar-Kreises werden im Anschluss den Rathäusern zur Verfügung gestellt.

Weitere Infos zum Buch & Projekt gibt es unter www.rhein-neckar-kreis.de/kleindenkmale

Bildunterschrift:



Fotografin Dorothea Burkhardt und Projektleiterin Marlene Kleiner (v.l.n.r.) bei der Vorstellung des Buchs „Kleindenkmale im Rhein-Neckar-Kreis“ in Waibstadt (Foto: Stadt Waibstadt)